



gemeindebrief

Dezember 2020

Januar 2021



Evang.-Luth. Pfarramt Lutherkirche Hof – Hofecker Straße 9 – 95030 Hof

Lutherkirche-hof.de

Liebe Leser

Liebe Gemeindeglieder,

die Ausgabe dieses Gemeindebriefs erstellen wir, während Frau Merkel die Maßnahmen für November bekanntgibt. Wir sind alle keine Wahrsager, und deshalb wissen wir auch nicht, wie es sein wird, wenn Sie diese Seiten in Händen halten. Dennoch planen wir Dezember/Januar mit neuen, interessanten Gottesdienst- und Andachtsformaten: 4. Advent im Wald, Adventsandachten an den Dezember-Freitag im Lutherhof, Beten mit kreativen Händen beim Basteln an einem Gesamtwerk, Krippenspiel mit Übertragung und Gottesdienste online.

Gerade jetzt ist es wichtig, dass jede/r von uns zu seiner/ihrer Form

Die Jahreslosung für das Jahr 2021 steht im Lukasevangelium, Kapitel 6,36:

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Ein kleiner Sechsjähriger hat mir „Barmherzigkeit“ einmal so erklärt: „Mein Herz pocht und pocht – fünfmal – und wenn ich renne – was er gerne tat – dann pocht es noch viel mehr, und wenn ich mich auf die Mama freu, dann wird es da ganz

der Frömmigkeit findet. Der Trotz der Psalmbeter zeigt uns den Weg. Sie waren auch keine Wahrsager, aber blickten trotzdem tiefer und erkannten gerade an den Ecken und Kanten ihres Lebens den Weg zu Gott:

Psalm 73,23: „Dennoch (Trotzdem!) bleibe ich stets an dir, Gott, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“

Trotzdem bleibe ich bei dir, Gott, so sagt es der Beter. Ich lasse dich nicht los. Der Beter klagt Gott, ja, klagt ihn sogar an, in all seiner Not. Vielleicht ist es an der Zeit, die Klage neu zu üben für all die Bedrückten. Das wäre auch ein Werk der Barm-

herzigkeit, weil das Herz so pocht. Das ist diesesherzlichkeit.“ Im weiteren Gespräch kam ich dahinter, dass er „Warmherzigkeit“ verstanden hatte. Ja, das hat wohl auch etwas miteinander zu tun: Erbarmen und Herzlichkeit = Warmherzigkeit = Barmherzigkeit? Die überschwängliche Herzlichkeit konnte ich dann miterleben, als er seiner Mutter in die offenen Arme flog. Für beide war es sichtlich beglückend.

Ja, so fühlt es sich wohl an, wenn wir Gott in die ausgebreiteten Arme

herzigkeit, zu dem die neue Jahreslosung uns aufruft.

Was ist der Unterschied zwischen Jammern und Klagen? Jammern schaut weg und bleibt im Ungewissen hängen, es zieht hinunter in eine dunkle Höhle und macht handlungsunfähig. Klagen schaut genau hin und motiviert alle Kräfte für einen Neuanfang. Ein TROTZDEM eben.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen hoffnungsfrohen Neuanfang im kommenden Jahr.

Gott befohlen

Ihre Pfarrerin Ute Rakutt

laufen und aufgefangen werden, ganz warm, seine Barmherzigkeit. Ein Sehnen, das in unserem Herzen wohnt.

Genau so könnte es auch sein, wenn ich meine Arme öffnete und jemanden auffangen würde. Dazu fordert mich die Jahreslosung auf.

Im letzten halben Jahr spürte ich viel öfter eine andere Form von Herzklopfen. Aufgeregt und ruppig ging es manchmal zu. Eine große fiebrige Gereiztheit liegt auf den

Menschen. Das ist nicht überraschend nach Monaten des Kampfes gegen ein immer noch rätselhaftes Virus. Trotzdem ist es in höchstem Maß verwirrend, wenn Menschen einander beim kleinsten Anlass beschimpfen, Vorwürfe, Unterstellungen, Wirklichkeitsverdrehungen an den Kopf werfen. Nun, man kennt es schon, auch von sich selbst, wenn alles zu viel scheint, dass man aus der Haut fährt. Aber das darf doch nicht zur Normalität werden!

Bei unserem neuen Konfi Kurs "Glaube-Leben" haben mein Kollege und ich einmal genau hin gehört, was uns die KonfirmandInnen von ihrer jetzigen Situation erzählt haben. Wir waren entsetzt, mit wie viel Entwertungen und Ängsten und Leistungsdruck sie zu kämpfen haben und sich dabei alleine fühlen. Ich frage mich: Wie werden wir Erwachsenen unserer Aufgabe gerecht? Was ist jetzt wirklich nötig? Darin, jetzt einfach alles hoch fahren, die Messlatte noch höher hängen, und wer nicht nachhecheln kann, wird verloren gegeben, darin kann nicht Zukunft der Schule liegen. Wie sähe barmherziges Handeln hier aus?

Zunächst einmal wahrnehmen, jede/r für sich, Lehrer, Schüler. Was geschieht mit mir? Wo zieht sich etwas zusammen in mir? Wie sieht die Last aus und wo drückt sie? Genau hinschauen. Vielleicht kommen

unserer Phantasie ja schon kleine Schritte in den Sinn.

Im Konfiks hatte jeder/jede einen persönlichen Coach zur Seite, damit wir Unangenehmem nicht ausweichen müssen: Den eigenen Taufspruch. Er redet genau in dieser Situation. Wie ein Schutzmantel legen sich die Worte um die Schulter.

Wie sähe barmherziges Handeln hier aus? Beim Dampfkochtopf muss erst einmal heruntergekühlt werden, bevor wir an das gute Essen kommen. Vielleicht läge darin ja eine tägliche Übung: runterkühlen, Kopf einschalten, langsam öffnen und wissen, dass Gott mich hält.

Werdet barmherzig, das ist ein gutes Programm für jeden einzelnen und für eine Gesellschaft. Wie kann diese Haltung, um die es geht, umgesetzt werden? Die Werke der Barmherzigkeit, von denen wir im Matthäusevangelium lesen, sind ja sprichwörtlich geworden: „Ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir zu essen gegeben.“ „Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.“ „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.“ „Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht.“ Das alles ist auch heute Grundlage kirchlich diakonischen Handelns. Wichtig dabei ist, dass die Beziehung, die hier geknüpft wird, nicht auf reiner Gegenseitigkeit beruht.

Sie entsteht auch nicht aus der Angst, dass es einem selbst einmal so gehen könnte.

Woraus entspringt aber dann Barmherzigkeit? Mitleid? Verständnis für fremde Not? Milde Nachsicht? Ja, das mag alles eine Rolle spielen. Die Bibel versteht „Barmherzigkeit“ aber gerade nicht von Empfindungen her. Das wäre zu sehr der Beliebigkeit unterworfen. Grundlegung ist die Bundestreue Gottes. Mit wem Gott diesen Bund geschlossen hat, dem ist Barmherzigkeit zugesagt und der soll barmherzig leben. Gott hält diesen Bund „auf Biegen und Brechen“ durch. Tagtäglich hat er da ja viel zu vergeben. Von seiner Seite bleibt der Bund bestehen.

Und wen hat er als Bundespartner erwählt? Schau in den Spiegel, da wirst du es sehen. Anfangs erwählte er das Volk Israel, mit Christus wurde die gesamte Menschheit zu vollberechtigtem Partner. Die Barmherzigkeit Gottes setzt der Welt neue Maßstäbe und setzt damit einen Prozess in Gang. Das kommende Jahr birgt viele Möglichkeiten, diesen Prozess im Kleinen und im Großen in Gang zu halten.

So grüße ich Sie alle mit der Jahreslosung.

Gott befohlen

Pfarrerin Ute Rakutt

Luthers Männerabend

Immer am dritten Montag im Monat um 19.00 Uhr im Lutherhaus

Am 21.12. hören wir Mundartgeschichten zum Advent (bitte bringt welche mit, da sind unsere Dialektsprecher gefragt!)

Und am 18.1. forschen wir nach, was die Jahreslosung 2021 in uns bewirkt: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36

Herzliche Einladung ins Untergeschoss des Lutherhauses, Gruppenraum 2

Gottesdienst am 13.12. um 19.00 Uhr

In den letzten Jahren konnten wir froh und dankbar das Friedenslicht aus Bethlehem in Empfang nehmen. Über eine lange Kette Ehrenamtlicher gelangte es nach fast 3000 km Luftlinie in die Lutherkirche. Ob dies auch heuer möglich ist, bleibt offen.

Fest steht: Wir feiern einen Lichtergottesdienst und bitten Gott, dass er es hell machen möge in unseren Herzen, in unseren Begegnungen, in unserer Seele. Mit gemischten Gefühlen sehen viele der Advents- und Weihnachtszeit entgegen. Umso wohler tut es, wenn wir die Ankunft des Lichtes in unserer Welt wahrnehmen: Dem heilsamen Geschehen vom Himmel auf Erden, damals in Bethlehem und im

Jahre 2020 in aller Welt.

Der Gottesdienst findet möglicherweise im Außenbereich (auf dem Lutherhof, Hofecker Str. 9) statt. Näheres hierzu entnehmen Sie zu gegebener Zeit bitte der Tagespresse oder der Website der Lutherkirche.

Falls der Gottesdienst im Freien stattfinden muss, sehen Sie bitte warme Kleidung und extra warme Socken vor.

Die Band „Kraffteld“ nimmt uns musikalisch in das Licht aus der Höhe hinein.

Pfarrer Rainer Mederer
mit dem Team der Lichtblicke



"Wir danken dem Herrn"

Erntedankfest in der Lutherkirche

"Wir danken dem Herrn!"

Da haben sie gemalt und gebastelt in lauter frohen Farben, dass der Erntewagen voll wurde und der Altar. Sogar der Kartoffelkönig hat uns die Ehre gegeben!

Ein Fest für die Sinne, ein Fest trotz Corona, ein Fest zum Dank an Gott, der uns leben und überleben hilft.



Übertragungsanlage

Von der Kirche ins Lutherhaus

Rechtzeitig zu den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten geht eine Übertragung des Gottesdienstes in der Kirche hinüber in den Luthersaal in Betrieb.

Maximal 100 Personen finden Platz in der Lutherkirche, 50 Sitzplätze sind im Luthersaal möglich.

Der Gottesdienst in Bild und Ton wird per Leinwand und Deckenlautsprecher übertragen. Der Luthersaal ist im Advent mit einem Adventskranz und an Weihnachten mit einer Krippe und einem Christbaum geschmückt, sodass Sie auch hier eine kirchenjahreszeitlich ansprechende Gestaltung erwartet.

Herzlichen Dank an die großzügige Einzelspenderin, die die Installation finanziell ermöglicht hat, herzlichen Dank an das Team, das die Anlage für Sie realisiert hat: Jörg Dittmar, Rainer Mederer, Harald Rietsch, Sascha Rödel und Alfred Werner.

Monatssprüche

Dezember 2020:

Brich dem Hungrigen dein
Brot, und die im Elend ohne Ob-
dach sind, führe ins Haus!
Wenn du einen nackt siehst, so
kleide ihn, und entzieh dich nicht
deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Jahreslosung 2021:

Jesus Christus spricht: Seid
barmherzig, wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6,36

Januar 2021:

Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“
HERR, lass leuchten über uns das
Licht deines Antlitzes!

Psalm 4,7

Kein Theater im Lutherhaus

Die Theatergruppe der Lutherkir-
che hatte im August bereits die Pro-
ben für die neue Saison aufge-
nommen. Wir hatten – bedingt
durch die besondere Situation – für
den Februar vier kleinere Stücke ge-
plant, die wir wechselweise im Saal
und in der Kirche aufführen wollten.

Das Hygiene- und Schutzkonzept
war vorhanden und hätte nach un-
serer Meinung auch funktioniert –
wenn die Infektionszahlen einiger-
maßen stabil geblieben wären.

Nun, auf Grund der Entwicklung
in den letzten Wochen, haben wir
uns entschlossen, im Februar keine
Theateraufführungen anzubieten
und auch das Proben wieder einge-
stellt.

Auch wenn es schwer fällt und
uns traurig macht – wir wollen Sie
und uns nicht einem unnötigen ge-
undheitlichen Risiko aussetzen. Da
sind wir uns unserer Verantwortung
durchaus bewusst.

Aber aufgeschoben ist nicht auf-
gehoben. Wir planen evtl. im Som-
mer das eine oder andere Stück im
Freien aufzuführen oder dann eben
im Jahr 2022 – so es denn möglich
ist – wieder im Saal des Lutherhau-
ses.

Bleiben Sie gesund

Für die Theatergruppe
Dieter Knöchel

Liebe Leser,

vor einigen Tagen bekam ich Post von den Marburger Medien mit einem Flyer; darin die Lebensgeschichte eines Mannes, mit dem – so seine Worte – "radikal tabula rasa" gemacht wurde.

Der Familienbetrieb, eine Möbelfabrik in dritter Generation, musste unter seiner Führung Insolvenz anmelden. Die Aufträge gingen zurück, die Konkurrenz aus Osteuropa drängte mit Kampfpreisen die Qualitätsware vom Markt, drei Großkunden brachen weg – einer durch Insolvenz und zwei durch Auftragsverlagerungen ins Ausland.

Nun musste er sich und seinen 21 Mitarbeitern eingestehen, dass die Firma bankrott war. Damit ging ihm seine Berufung, sein Lebenssinn verloren. Es war für ihn schrecklich, mitansehen zu müssen, wie die Firma aufgelöst und alle Maschinen verkauft wurden.

Obwohl er im christlichen Glauben aufgewachsen war, fand er erst durch seine Verzweiflung in dieser Krise zu Gott und zum Gebet zurück. Er ließ sich vollkommen in Gottes Arme fallen und fragte im Gebet nach, wie es weitergehen soll. Trotz vieler Bewerbungen in versch. Bereichen, tat sich keine Tür auf.

Immer wieder begegnete ihm der

Bibelvers aus Jesaja 43, 18-19:

bleibt nicht bei der Vergangenheit stehen! Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt? Durch die Wüste will ich eine Straße bauen, Flüsse sollen in der öden Gegend fließen.

Ihm wurde klar, dass sein Weg nicht mehr in die alte Branche zurückführen würde, sondern etwas Neues kommt und er sich führen lassen musste, durch Gott.

Als er am Verzweifeln war, fragte ihn ein Bekannter, ob er sich nicht vorstellen könnte, Busfahrer zu werden. Nach langem Ringen mit sich machte er den Busführerschein. Es ist für ihn noch immer nicht der Traumberuf, da er früher als Chef Entscheidungen traf, Kundengespräche führte, mit Mitarbeitern und Lieferanten sprach. Nun sitzt er viele Stunden hinter dem Lenkrad, fährt festgelegte Strecken – manchmal sogar ohne Gäste – und fragt nach der Sinnhaftigkeit seiner Tätigkeit.

Aber allmählich gewöhnte er sich an seinen Job. Er kommt nun mit Menschen ins Gespräch, die von seinen Erfahrungen mit Gott berührt sind. Sein Glaube ist mittlerweile so intensiv, dass er die Insolvenz nur zu seinem Besten sieht.

Gott führt uns manchmal nicht auf direktem Weg zum Ziel, sondern auf uns nicht verständlichen Umwegen. Wo eine Tür zu geht, öffnet Gott wieder eine neue.

Diese Erfahrung möchte ich allen wünschen, die irgendwann eine Krise durchleben müssen. Unabhängig von unserem augenblicklichen Empfinden ist Gott uns immer nahe, auch dann, wenn wir es gerade nicht so erleben.

Möge Sie alle der nachfolgende Gedanke von Dietrich Bonhoeffer durch die kommende Zeit begleiten:

"Ich glaube, dass uns Gott in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt es nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein."

Dietrich Bonhoeffer

(Mutmachworte von Ilse Innmann, Vorsitzende der ev. Frauenhilfe im Dekanat Hof)

Auszeit für die Seele

Ökumenische Andacht nach Taizé

In Ruhe, mit ansprechenden Texten und wohltuenden Gesängen nach Taizé werden Seele und Geist berührt und erfrischt.

Die nächsten Andachten finden jeweils um 19.30 Uhr statt:

am Do. 26.11.2020
Leben - allein oder im Team?

am Do. 28.01.2021
Denk dich glücklich

Wir feiern die Andachten unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Sicherheitsregeln in der Lutherkirche.



Ab September wieder

Auszeit für die Seele

Andachten nach Taizé
in der Lutherkirche Hof, Hofecker Str. 9

(unter Beachtung des aktuellen Hygiene- und Schutzkonzepts)

Aus dem Kinderhaus

Mit großer Freude können wir 2 neue Kolleginnen in unserem Team willkommen heißen!

Da unsere Ute Friedl und Sigrid Nickl in den Ruhestand gegangen sind, vervollständigen wir unser Team mit

Isabel Greß, 33 Jahre, wohnhaft in Konradsreuth, verheiratet, 2 Töchter.

Sie ist seit Juli in der Schmetterlingsgruppe und glücklich, uns unterstützen zu können.



Ab November ist noch Michaela Bergmann aus Oberkotzau zu uns gekommen.

Sie ist 31 Jahre, verheiratet und wirkt tatkräftig in der Tigergruppe mit.



Durch diese besondere Zeit und der notwendigen Hygienekonzeption im Kinderhaus ist es von großer Bedeutung, dass man ein verlässliches Team hat, um den Tagesablauf mit den Kleinen zu bewerkstelligen.

Deshalb hier ein herzliches Dankeschön an mein Team und an Frau Pfarrerin Rakutt, die das Wort „MITEINANDER“ jetzt erst recht zu meistern wissen!

Daniela Schneider
(Kinderhausleitung)

"Auf dem Weg nach Weihnachten"

Adventsandachten an den Dezember-Freitagen im Lutherhof

Weihnachten wird in diesem Jahr anders als wir das vielleicht gewohnt sind – auch der traditionelle Gottesdienstbesuch an Heilig Abend. Aber das Fest der Geburt Jesu Christi bleibt – egal wie es gefeiert werden kann.

Deshalb möchten wir bereits in der Vorweihnachtszeit Menschen zusammen bringen (unter Beachtung aller Regeln), um diese besondere Zeit zu feiern. Wir möchten Sie einladen, sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden und Gemeinschaft und Begegnung zu erleben.

Gemeinsame Lieder mit dem Posaunenchor, Bilder, Geschichten und Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten – auch in dieser Zeit (oder gerade deswegen).

Wir treffen uns zu zu einem besinnlichen Viertelstündchen jeweils um 19.00 Uhr im Lutherhof an folgenden Freitagen:

04. Dezember
11. Dezember und
18. Dezember

Herzliche Einladung !

Advent im Wald

am 4. Advent um 17.00 Uhr

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz in Joditz an der Sächsischen Saale (Anfahrt: Hofecker Str., über Brunenthal nach Joditz, dort gleich rechts nach Ortsschild). Findet bei jedem Wetter statt

Wir gehen den Wanderweg ca. 700 Meter bis zu einer Lichtung, dann ein paar Schritte den Berg hinauf über die Wiese.

Dort suchen wir nach dem Baum, den Sie auf dem Foto sehen und schmücken ihn.

Der Posaunenchor, Gebet und eine Geschichte stimmen uns auf Weihnachten ein. (ca. 20 Minuten Andacht)



„O Gott, das Kind braucht ein Dach über dem Kopf !!“

Wir bauen dem Christkind eine Unterkunft aus Ästen, Baumrinde, Moos und allem, was im Wald zu finden ist. Das große Sammeln hat schon begonnen. Ein solches Projekt lebt davon, dass viele sich beteiligen: Erzieherinnen, Kinder, Mamas, Papas machen mit.



Im Kinderhaus haben sie sich zusammengesetzt, um eine ganze Landschaft zu planen. Was hier einzeln (wegen Corona – Abstandsregeln) entsteht, wird später im Luthersaal zu einer großen Landschaft zusammengefügt.

Wer die einzelnen Abschnitte der Entwicklung mitverfolgen will, kann sich diese bei den Adventsandachten ansehen.

„O Gott, am 24.12. wird das Christkind geboren. Bis dahin muss alles vorbereitet sein. Es braucht doch ein Dach über dem Kopf, wie jedes Kind“.

Frauenkreis

Seit Oktober 2020 bis einschließlich März 2021 trifft sich der Frauenkreis bereits um 18.00 Uhr.

Dienstag, 01.12. - 18.00 Uhr
 Ursula Büttner-Schödel:
 Die frohe Botschaft
 Engel-Geschichten

Dienstag, 15.12. - 18.00 Uhr
 Adventliches Beisammensein

Dienstag, 19.01. - 18.00 Uhr
 Pfrin. Ute Rakutt

Jahreslosung:
 Jesus Christus spricht: Seid
 barmherzig, wie auch euer Vater
 barmherzig ist! Lukas 6,36

Redaktionstermine:

Redaktionsschluss
 für diese Ausgabe:
 30.10.2020

Redaktionsschluss für die
 nächste Ausgabe
 Februar / März:
 01.01.2021

Weihnachten

Krippenspiel mal anders

Heilig Abend von 15.00 - 15.30 Uhr

Kirche und gleichzeitig Luthersaal und Lutherhof sind bevölkert von Hirten, Schafen, Engeln, Maria und Josef und einem Kind. Dank der neuen Übertragungstechnik fügt sich alles zu einer einzigen Geschichte zusammen. Wir erinnern uns an das Ereignis, das die Welt verändert hat: Die Geburt dieses Kindes ist auch heute unsere Hoff-

nung.

(Für ca. 150 Personen ist unter Abstandsregeln und Maskenpflicht Platz.

Herzliche Einladung zu 30 Minuten Weihnachtsstimmung

Gottesdienste um Weihnachten

In der Kirche finden maximal 100 Personen Platz mit Hygiene und Abstandsregeln (MNB). Die Masken werden den gesamten Gottesdienst über aufbewahrt.

Ein Begrüßungsteam wird sie empfangen und einweisen.

Im weihnachtlich geschmückten Luthersaal können 50 Personen dem Gottesdienst folgen mit Übertragungstechnik.

Keine Anmeldung erforderlich, aber es gibt einen weiteren Gottesdienst an Heilig Abend um 20 Uhr

Bitte nutzen sie auch die Gottesdienste Online und an den Weihnachtsfeiertagen.

Die Gottesdienste dauern 30 Minuten.

Heilig Abend:

15.00 Uhr Krippenspiel, verteilt auf die gesamte Fläche (Kirche, Vorhof, Saal)

17.00 Uhr - Christvesper
 (auch online)
 Pfr. Rainer Mederer

20.00 Uhr - Christvesper
 Pfr. Rainer Mederer

22.00 Uhr - Christmette
 Pfrin. Ute Rakutt

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.20,
 9.30 Uhr - Gottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag: 26.12.20,
 17.00 - Gottesdienst
 Lektor Gerhard Goßler

Am Sonntag, 27.12.20 findet in der Lutherkirche kein Gottesdienst statt.

Aus dem Leben der Gemeinde



Getauft wurde:

[Redacted]



Verstorben sind:

[Redacted]

[Redacted]

Gottesdienst zum Jahresabschluss

31.12. um 17.00 Uhr

Auf was für ein Jahr blicken wir zurück! Kein Mensch auf dieser Erde hat je ein solches Jahr erleben müssen. Unermesslich ist das Leid für tausende Angehörige weltweit, die nicht einmal Abschied nehmen konnten von ihren Lieben.

Doch in all den Nervenzerreißen in der Öffentlichkeit, in der Schule, in den Kindergärten, beim Homeschooling und im Homeoffice oder allein Zuhause gab es auch Lichtblicke. Da ist es gut, dass wir als Kinder des Lichts leben dürfen.

Der letzte Gottesdienst im Jahr begibt sich daher auf Lichtspurensuche – online zuhause UND in der Kirche um 17 Uhr.

Brot für die Welt



Foto: Christoph Fuchsling

Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent eröffnet wird. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Gemeindenachmittag 2021

erstmalig wieder am 21. Januar von 14:30-15:30 Uhr

Die erst für den 15. April 2021 angekündigte Wiederaufnahme des Gemeindenachmittags kann, so hat es der Kirchenvorstand in seiner Oktoberversammlung beschlossen, bereits auf den 21. Januar vorverlegt werden.

Ziel ist es, vor allem allein lebende Menschen vor andauernder Vereinsamung zu bewahren. Die Zusammenkunft ist allerdings auf eine Stunde beschränkt. Ein Abstand von 1,5m ist zu jeder Zeit einzuhalten.

Am Platz kann die Maske abgenommen werden. 30 Personen können gemäß des für den Luthersaal geltenden Infektionsschutzkonzeptes teilnehmen. Die Teilnehmer melden sich bitte sicherheitshalber telefonisch im Pfarramt unter der Rufnummer 09281 769110 an, um nicht vergebens zum Lutherhaus zu kommen, falls alle erlaubten Sitzplätze bereits belegt sein sollten.

Die Entscheidung gilt vorbehalt-

lich der zu dem Zeitpunkt verbindlichen Infektionsschutzauflagen nach der Corona-Ampel. Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse oder unsere Website, ob der Gemeindenachmittag wie geplant stattfinden kann.

Im Falle einer Absage gibt es um 14:30 Uhr – wie seit September 2020 alternativ angeboten – anstatt des Gemeindenachmittags die Gemeindeandacht in der Lutherkirche.



Come Together
SPIELEABEND für Jugendliche
und junge Erwachsene

**DIGITAL
EDITION**

Beginn
Samstag, 26. Dezember 2020
ab 19 Uhr
vom heimischen PC aus

Anmeldung und Infos
Einfach jetzt schon per E-Mail an jugend@lutherkirche-hof.de anmelden.
Ihr erhaltet dann rechtzeitig alle Einwahlinformationen und Infos zur Veranstaltung.

1	Di	18.00	Frauenkreis	17	Do		
2	Mi	09.45	Babytreff	18	Fr	18.00	Posaunenunterricht
		19.30	Vorbereitungstreffen "Lichtblicke"			19.00	Posaunenchorprobe
3	Do	17.00	Bibelstunde in Brunnenthal			19.00	Andventsandacht im Lutherhof
4	Fr	18.00	Posaunenunterricht	19	Sa		
		19.00	Posaunenchorprobe	20	So	17.00	Waldweihnacht in Joditz (Pfrin. Rakutt, Pfr. Mederer und der Posaunenchor)
		19.00	Andventsandacht im Lutherhof	21	Mo	19.00	Luthers Männerabend
5	Sa					19.30	Bandprobe "Kraftfeld"
6	So	09.30	Gottesdienst mit anschl. Tischabendmahl (Lektor Goßler und Pfr. Mederer)	22	Di		
7	Mo	19.30	Bandprobe "Kraftfeld"	23	Mi		
8	Di			24	Do	15.00	Krippenspiel (Pfrin. Rakutt)
9	Mi	09.45	Babytreff			17.00	Christvesper online UND in der Lutherkirche und Luthersaal (Pfr. Mederer)
		19.30	Vorbereitungstreffen "Lichtblicke"			20.00	Christvesper (Pfr. Mederer)
10	Do					22.00	Christmette (Pfrin. Rakutt)
11	Fr	18.00	Posaunenunterricht	25	Fr	09.30	Gottesdienst
		19.00	Posaunenchorprobe	26	Sa	17.00	Gottesdienst (Lektor Goßler)
		19.00	Andventsandacht im Lutherhof	27	So	09.30	Kein Gottesdienst in der Lutherkirche
12	Sa			28	Mo	19.30	Bandprobe "Kraftfeld"
13	So	19.00	LICHTBLICKE - Der besondere Gottesdienst	29	Di		
14	Mo	19.30	Bandprobe "Kraftfeld"	30	Mi		
15	Di	18.00	Frauenkreis	31	Do	17.00	Gottesdienst online UND in der Kirche (Pfr. Mederer)
16	Mi	09.45	Babytreff				

Januar 2021

1	Fr			18	Mo	19.00	Luthers Männerabend
2	Sa					19.30	Bandprobe "Krauffeld"
3	So	09.30	Gottesdienst mit anschl. Tischabendmahl (Pfr. Mederer)	19	Di	18.00	Frauenkreis
4	Mo			20	Mi	09.45	Babytreff
5	Di					17.00	Konfikurse Grundkurs
6	Mi	09.30	Gottesdienst (Pfrin. Rakutt)	21	Do	14.30	Gemeindeandacht
7	Do					14.30	Gemeindenachmittag
8	Fr	18.00	Posaunenunterricht	22	Fr	18.00	Posaunenunterricht
		19.00	Posaunenchorprobe			19.00	Posaunenchorprobe
9	Sa			23	Sa		
10	So	09.30	Gottesdienst (Pfr. Mederer)	24	So	09.30	Gottesdienst (Lektor Goßler)
11	Mo	19.30	Bandprobe "Krauffeld"	25	Mo	19.30	Bandprobe "Krauffeld"
12	Di	17.00	Planungstreffen	26	Di		
13	Mi	09.45	Babytreff	27	Mi	09.45	Babytreff
14	Do	17.00	Bibelstunde in Brunnenthal			17.00	Konfikurse Grundkurs
15	Fr	18.00	Posaunenunterricht	28	Do	19.30	"Auszeit für die Seele" Ökumenische Taizéandacht
		19.00	Posaunenchorprobe	29	Fr	18.00	Posaunenunterricht
16	Sa					19.00	Posaunenchorprobe
17	So	09.30	Gottesdienst (Pfrin. Rakutt)	30	Sa		
				31	So	09.30	Gottesdienst online UND in der Kirche (Pfr. Mederer)

Bürozeiten:

Montag geschlossen

Di. 11.00 – 13.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
Mi und Fr. 09:00 – 11.30 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Pfarramt (Christine Wunder):

Hofecker Str. 9
Tel. (09281) 76 91 10

Kinderhaus (Daniela Schneider):

Lutherstr. 49
Tel. (09281) 6 50 77
E-Mail:
kinderhaus-lutherkirche@t-online.de

Mesner und Hausmeister

(Alfred Werner)
Hofecker Str. 9
Tel. (09281) 76 91 114

**Vertrauenspersonen des
Kirchenvorstandes:**

Gottfried Rädlein, Tel. (09281) 66893
Andrea Herold, Tel. (09281) 7533009

Besuchsdienst:

Telefon: (09281) 76 91 10

Redaktion:

Pfrin. Ute Rakutt, Pfr. Rainer Mederer,

Layout:

Dieter Knöchel
gemeindebrief@lutherkirche-hof.de
<http://www.lutherkirche-hof.de>

Bilder:

Ute Rakutt, Rainer Mederer,
Dieter Knöchel



Pfrin. Ute Rakutt
Tel. (09281) 83 94 73
ute.rakutt@lutherkirche-hof.de



Pfr. Rainer Mederer
Tel. (09281) 77 94 934
rainer.mederer@lutherkirche-hof.de

Sie treffen uns im Lutherhaus:

Dienstag ab 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Donnerstag ab 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Hof
Kto.Nr. 121 207
BLZ: 780 608 96
IBAN:
DE02 7806 0896 0000 1212 07
BIC:
GENODEF1H01

Impressum:

Evang.-Luth. Pfarramt
Lutherkirche Hof
Hofecker Straße 9
95030 Hof
Tel. (09281) 76 91 10
Fax: (09281) 76 91 115
pfarramt.lutherkirche.hof@elkb.de